



Mittwoche, den

23. Januar 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Gerichtliche Anzeigen.

Der unten signalisirte Handarbeiter Carl August Schumann hat sich seit mehreren Wochen der über ihn verhängenen polizeilichen Aufsicht zu entziehen gewußt und ist der Verübung eines Diebstahls verdächtig. Es werden daher hierdurch alle Behörden auf Schumann aufmerksam gemacht und ersucht, denselben im Fall seiner Ergreifung an uns mittelst Schutzes abzuliefern.

Dresden, den 20. Januar 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

Signalement.

Schumann ist 39 Jahre alt, 69 Zoll groß, mittler Statur, hat rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, hellblaue Augen, schwärzliche Augenbraunen, dergl. Bart, kleine kurze etwas spitze Nase, kleinen Mund, breite Stirn, volles rundes Kinn, gesunde Zähne und eine Drüsennarbe nächst dem linken Ohr am Halse.

Oeffentliche Nachrichten.

1) Einige hundert, in den letzten Tagen vergangener Woche geschossene Haasen sind im Jagd-Proviziantenhaus in hiesiger Neustadt zu verkaufen. Drei zeh'n Groschen kostet der starke Haase.

Neustadt-Dresden, am 21. Januar 1839.

2) Die Feuerversicherungsbank f. D.
in Gotha

wird ihren Theilnehmern — so weit es sich bis jetzt übersehen läßt — für das Jahr 1838 wieder eine Dividende von mehr als

60 %

gewähren, was wir denselben vorläufig bekannt zu machen nicht unterlassen wollten.

Zur Annahme von Versicherungs-Anträgen sind wir immer gern bereit.

Dresden, am 21. Januar 1839.

Heinrich Haarth & Comp.

3) A n z e i g e.

Die bereits in einer früheren Nummer des Anzeigers zur genaueren Prüfung für Aeltern und Kinderfreunde angekündigte praktische Vorführung der vom Herrn Director Fröbel aufgestellten Beschäftigungsmittel und der damit zusammenhängenden Spielweise mit kleineren Kindern wird künftigen Sonnabend, den 26. Januar, Nachmittags von Punkt $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

an in dem Saale der Gesellschaft zu Rath und That stattfinden. Doch werden wegen Kürze der Zeit nur die ersten Spiel- und Beschäftigungsmittel vorgeführt und nur einige der ersten Spiele von Kindern ausgeführt werden können.

Der Saal wird von 2 Uhr an geöffnet seyn.

Gerichtl. u. außergerichtl. Versteigerungen.

1) Donnerstag den 31. d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre die zum Nachlasse des Böttchermeisters Krause gehörigen

5 Eimer weiß. Landwein v. J. 1834, à $\frac{1}{2}$ Eimer ohne Gefäß,

1 Faß desgl. v. J. 1834, à $\frac{1}{2}$ Eimer ohne Gefäß,

1 kl. Fäßchen mit desgl.,

28 Flaschen Rum

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

2) Vorläufige Auktions-Anzeige.

Montag den 4. u. Dienstag den 5. Febr. d. J. sollen allhier zu Neustadt-Dresden, Königstraße Nr. 90. in der 2ten Etage, mehre zu einem herrschaftl. Nachlaß gehörige

Preiosen, gute Meubles u. Wirthschaftsachen meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein großes, ganz massives Haus von 8 Fenstern Fronte, schön eingerichtet, mit kleinem Garten, in der Rampischen Vorstadt, für 9,500 Thlr., und ein Haus mit Schank- und Speisewirtschaft, großem Kaffeegarten u., für 4,600 Thlr., sollen verkauft werden. Das Nähere: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe bei Weiße.

2) Ein in Striesen gelegenes im baulichen Zustande befindliches Haus nebst Garten ist zu verkaufen und zum Kaufabschluß beauftragt Adv. Helm in Dresden, hinter der Kreuzkirche Nr. 544.

3) Eine Schmiede, zwischen Meissen und Lommatzsch gelegen, mit Schank-, Back- und Schlachtgerechtigkeit, wie auch einige Schankwirthschaften in und um Meissen, sind zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben ihre Briefe unter der Adresse A. G. poste restante Meissen, franco einzusenden.

4) Ein in der Wilsdruffer Vorstadt befindliches Haus nebst Gärtchen, welches sich über 84 Thaler verinteressirt, soll verkauft werden, auch kann die Hälfte darauf stehen bleiben. Näheres am Schießhause, Schießgasse Nr. 937. eine Treppe.

5) Zum Ein- und Verkauf von gebrauchtem damastenen und zwillichten Tischzeug, Handtüchern, Kaffee-Servietten, feiner Bett- und Anziehwäsche u. empfiehlt sich M. F. Wolf, hinter der Frauenkirche (zur Sonnenuhr) Nr. 633. parterre.

6) Ein Sopha und 6 Stühle sind billig zu verkaufen: äußere Rampische Gasse Nr. 114. eine Tr.

7) Von dem Silberbergwerk Gottes Geschick

in der Gegend von Schneeberg, sind 3²₂⁶₃ Kur zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei Gustav Schultze, Wechselcomtoir am Altmarkte.

8) Gutskauf.

Es wird der Ankauf eines in der Nähe von Dresden belegenen Landgütes beabsichtigt, welcher, außer einem Garten von einigen Scheffeln oder wenigstens den Raum zu Anlegung eines solchen, einiges Feld u. Wiesen enthält, um das für die Haushaltung nöthige Vieh zu unterhalten. Ein herrschaftl. Wohngebäude ist wünschenswerth, jedoch nicht Bedingung. Schriftliche frankirte Anmeldungen werden in dem Gewölbe der Herren Juweliere Klien u. Wilcke, Wilsdruffer Gasse Nr. 228., erbeten, jedoch nur solche berücksichtigt, welche eine detaillirte Beschreibung des Gegenstandes enthalten.

9) Eine in 4 Federn hängende, gelb lackirte Chaise mit allem Zubehör, sowohl ein- als 2spännig zu fahren und in sehr gutem Zustande befindlich, steht zu verkaufen: Pirna'sche Gasse in der goldnen Krone, und wird Herr Günther daselbst nähere Auskunft ertheilen.

Pacht- und Miethgesuche, Verpacht- und Vermietungen.

1) Große Borngasse Nr. 375. ist eine helle Wohnung vorn heraus, von Stube, Kammer, Küche u. allem Zubehör, zu vermieten und Ostern zu beziehen. Das Nähere parterre rechts.

2) Große Brüdergasse Nr. 261. erste Etage ist eine Stube und Alkoven mit Möbeln zu vermieten.

3) Ein fast noch ganz neues tafelförmiges Pianoforte ist wegen Mangel an Raum billig zu vermieten: Altstadt, Breitegasse Nr. 48. zweite Etage.

4) In der Wilsdr. Vorstadt, Neugasse sub Nr. 503. ist in der 4ten Etage eine sehr freundliche Wohnung von Stube, Kammer, Küche u. c., an solide Miethbewohner zu vermieten und Ostern zu beziehen. Weitere Nachricht im Parterre links zu erlangen.

5) Große Brüdergasse Nr. 264. ist die 1ste Etage und eine Wohnung in der 2ten Etage hinten heraus zu vermieten und Ostern zu beziehen. Das Nähere in der 1sten Etage hinten heraus zu erfahren.

6) Eine Wohnung mit Möbeln, bestehend aus 3 Zimmern, Bedientenstube, Stallung für 2 — 3 Pferde und Wagenremise, wird im Innern der Altstadt zu miethen gesucht. Offerten unter L. V. bittet man poste restante abzugeben.

7) Herrschaftliche und andere große und kleine Wohnungen in der Altstadt, Neustadt und den Vorstädten, theils von jetzt an, theils zu Ostern beziehbar, können nachgewiesen werden in
Anton Meyer's Agentur-Bureau.
Seegasse Nr. 106.

8) In der Wilsdruffer Vorstadt ist eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Boden, und kann wegen Abreise sogleich bezogen werden. Zu erfragen: Mittelgasse Nr. 835. eine Tr.

9) Vor dem Pirna'schen Thore, große Borngasse Nr. 361. ist eine freundliche Wohnung für stille Leute zu Ostern beziehbar, worüber in der 1sten Etage das Nähere zu erfragen ist.

10) In Neustadt ist eine kleine Hinterwohnung in der 4ten Etage von jetzt an zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres: Klostersgasse Nr. 223. part.

11) Verkaufs-Lokal nebst Wohnung.
Das große Parterre im Hause Nr. 15. Anton'splatz, Marienstraße, ist Ostern zu vermieten und wegen seiner innern Einrichtung für Kunst-, Buch- oder Waarenhandlung passend. Das Nähere im Parterre links bei Houpe.

12) Eine möblirte Wohnung mit sehr angenehmer Aussicht, von Stube, heizbarer Kammer und übrigen Zubehör, ist jetzt oder zum 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 136. in der Seiden- und Garnhandlung.

Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Bekanntmachung.

Die mir bis zum 10. d. Mts. übergebenen pr. Staatsschuldsscheine und österreichischen Metallique-Obligat. liegen mit neuen Coupons versehen zu gefäll. Empfangnahme bereit. Auch sind die neuen Zinsbogen für bis 10. d. Mts. erhaltene Talons von 4^o Metalliques schon in meinen Händen.

M. Schie,
Seegasse Nr. 73.

2) Ein gebildeter Knabe von 12 bis 14 Jahren kann in einer hiesigen Familie sofort als Pensionsair aufgenommen werden. Näheres: Schloßgasse Nr. 252. dritte Etage.

3) Eine Wittwe sucht im Weisnähen oder Schneidern auf der Stube, entweder bei Herrschaften oder

Privatleuten, Beschäftigung. Das Nähere ist zu erfahren in Friedrichstadt, Badergasse Nr. 79. eine Tr.

4) Geschickte Blumenarbeiterinnen, so auch Mädchen, die das Verfertigen künstlicher Blumen erlernen wollen, können sich melden: Breitegasse Nr. 54. in der 2ten Etage.

5) Wo defecte Glas-Harmoniken auf das Billigste reparirt werden, erfährt man Altmarkt, Markt-gassen-Ecke Nr. 518. beim Hausmann.

6) Verwalter, Privatsecretaire, Handlungs-Commiss, Gouvernanten und Gesellschafterinnen, mit den besten Zeugnissen versehen, theils auch cautionsfähig, können empfohlen werden durch

Anton Meyer's Agentur-Bureau,
Seegasse Nr. 106.

7) Eine Frau, welche gut empfohlen ist, wünscht Wöchnerinnen oder Kranke zu warten, Tag oder Nacht. Zu erfragen: Moritzstraße Nr. 758. vierte Et. links.

8) Eine junge Wittwe sucht einige Aufwartungen. Wohnhaft: Borngasse Nr. 358. zwei Treppen im Hinterhause.

9) Eine gesunde, wohlgebildete und in mittleren Jahren stehende Person, die empfehlende Zeugnisse hat, wird bei einem Herrn zur Führung einer kleinen Wirthschaft und Besorgung der häuslichen Arbeit, zu Ostern gesucht. Selbige möchte mehr auf eine gute Behandlung als hohen Lohn, da wenig zu thun ist, Anspruch machen. Zu erfragen im R. S. pr. Adresscomtoir.

10) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Februar ein Unterkommen. Näheres: innere Pirna'sche Gasse Nr. 688. parterre.

11) Ein reinliches Mädchen sucht in einem Gasthause einen Dienst als Stubenmädchen und kann zum 1. April antreten. Näheres: große Kirchgasse Nr. 511. im Schuhmachergewölbe.

12) Ein Mädchen, nicht von hier, das noch im Dienst steht, im Waschen, Platten, Feinnähen und auch im Schneidern etwas geübt ist, sucht Verhältnisse wegen einen andern Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen: Marienstraße Nr. 20. dritte Etage.

13) Ein Mädchen von gesetztem Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht recht bald eine Aufwartung. Zu erfragen: große Oberseergasse Nr. 420. 1ster Fl. drei Treppen.

14) Ein Mädchen von 16 Jahren, aus einer Provinzialstadt, sucht als Kindermädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten einen Dienst. Näheres: Friedrichst., Schäferstraße Nr. 123. zwei Tr. mittlere Thüre.

15) Eine geübte Putzarbeiterin, besonders in Hausen, wird gesucht. Das Nähere in der Bude auf dem Altmarkte, der Schöffergasse gegenüber, bei Madame Engelhardt.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Zu Ostern d. J. sind auszuleihen 7000 Thaler, zusammen oder in einzelnen Posten, gegen Hypothek. Nähere Nachricht am Dippoldiswaldaer Pl. Nr. 489. eine Tr.

2) 400 Thaler werden zu einer Geschäftsvergrößerung auf 4 Monate gesucht. Von wem? sagt das R. S. pr. Adresscomtoir.

3) 1,600 Thlr. werden auf den 1sten Consens zu erborgen gesucht. Das Nähere: Friesengasse Nr. 729. zwei Treppen.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Wer einen am 19. d. Mts. entlaufenen Hühnerhund, weiß und braun gefleckt, mit langer Ruthe, auf den Namen Waldmann hörend, Seegasse Nr. 42. drei Treppen abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

2) Ein goldner Siegelring mit à jour gefasstem Amethyst und den Buchstaben R. M. ist verloren worden und werden dem redlichen Finder desselben, für die Mühe des Ueberbringens, an der Kreuzkirche Nr. 523. drei Tr. rechts
zwei Thaler
nebst verbindlichsten Dank zugesichert.

3) Es ist den 20. d. Mts. Abends ein ächtes goldenes Armband, ganz modern, mit einem kleinen goldenen Herzchen, worin Haare befindlich, und mit gravirter Arbeit geschmackvoll gearbeitet, verloren worden. Entweder bei dem Aussteigen aus dem Wagen vor dem Theater, auf dem Wege in die Loge Nr. 1. im zweiten Range, oder beim Einsteigen am Hause Nr. 11. äußere Seegasse, dem Herrn Golle jetzt zugehörend. — In diesem Hause Nr. 11. erste Etage, wird der Finder dringend gebeten, das Armband gegen ein angemessenes Honorar abzuliefern.

4) Zwei Kettenhunde, als eine braune Hündin und ein schwarzer Hund, beide rauchhaarig, sind den 20sten d. Mts. früh von hier entlaufen, indem die Hündin hügig war. Futterkosten und ein Douceur werden in Friedrichstadt am Marktplatz Nr. 175. dem Ueberbringer derselben gezahlt.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dank-sagungen.

1) Den 8. Januar.
Klarheit des Geistes strahlte aus den schönen Augen, worin hohe Grazie mit sanfter Würde sich vereinten, und die Verbindung des Geistes mit dem schönsten, zartesten Herzen die reizenden Formen belebte.

2) Verspätet.
Dem edlen Manne, welcher in Verbindung mit theilnehmenden Freunden die drückende Noth der Unterzeichneten und deren 3 unerzogene Kinder mit einem Geschenke von 15 Thln. linderte, den innigsten Dank; vor der Welt ungenannt, aber desto unvergesslicher in dem Herzen der verwittw. Christiane Friederike Schubert, wohnhaft kleine Fischergasse Nr. 599.

3) Den 22. Jan. 1839.
Allen meinen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Ebersdorf und Dittersbach bei Stolpen ein herzliches Lebewohl.

J. A. Hauswald,
Med. pract. u. Geburtshelfer.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Diejenigen, welche seit langer Zeit von mir nachbenannte Bücher:

1. Sitten und Gebräuche des Osmanischen Reichs, geheftet,
2. Unsere Tage, 1r Bd. h. Franzbb.,
3. Meyer's Universum. Desgl.,

geliehen erhalten haben, werden hiermit freundlichst ersucht, selbige nun wieder zurück zu senden: große Borngasse Nr. 359. b.

August Ein-Waldt,
Bau- und Maurermeister.

2) Erwiderung und Berichtigung. Der Hausbesitzer Barth auf der Rosengasse wohnt nicht bei mir, und nur Verleumdung kann die Veranlassung zu jener Annonce gewesen seyn.

Wittwe Schlewig.

Familien- u. gesellschaftliche Nachrichten.

1) Am 17. d. M. verschied mein innigst geliebter Sohn, Conrad, Apothekergehilfe zu Löbau, in einem Alter von 27 Jahren am Schlagfluß. Mit blutendem Herzen mache ich solches verehrten Freunden und Verwandten hierdurch bekannt, der äußern Trauer mich enthaltend.

Antonstadt-Dresden, am 21. Jan. 1839.

Berw. Steuer-Prokurator Hager.

2) Mit dem tiefsten Schmerze bringen wir allen theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Christiane Friederike Höfer geborne Richter, in Folge eines wiederholten Schlagflußes heute früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr ihr so schwer geprüftes Leben im 68. Jahre ihres Alters als christliche Dulderin sanft und ruhig beschloß, um in eine bessere Welt einzugehen. Der Glaube, welcher der Verwigten eine so vielüberwindende Kraft gab, gebe auch uns den Trost, den unsere trauernden Herzen suchen. — Nach dem Wunsche der Entschlummernden werden wir uns äußerer Zeichen der Trauer enthalten.

Dresden, den 22. Januar 1839.

Die Hinterlassenen.

3) Die heute Nachmittag gegen 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich meinen werthen Verwandten und Freunden hierdurch an.

Dresden, den 22. Januar 1839.

Moriz Hopffe.

Anzeigen u. Veränderungen der Wohnung.

Meine Wohnung ist jetzt vor dem Leipziger Thore, Leipziger Straße Nr. 7.

Adv. Otto Unger.

Handels- und Gewerb-Nachrichten.

1) **B e r s p ä t e t.**

Um etwaigen Irrungen und Mißverständnissen vorzubeugen, sehe ich mich veranlaßt, meinen geehr-

ten Handlungsfreunden hiermit anzuzeigen, daß Herr Friedr. Werner in Dresden nicht mehr für mich agirt.

Köningen, den 15. October 1838.

Carl S i t t e r,
in der alten Post.

2) Daß der von mir irrthümlich à 4½ gl. pr. Pfund ausgetobene gestoßene Melis geräumt sey, macht hiermit bekannt

B. Pusinelli, Ritterstraße Nr. 152.

3) Unterzeichneter empfiehlt sich zu bevorzuhenden Maskenbällen mit einer Auswahl moderner und eleganter Masken-Anzüge aller Art.

J. N a w r a d t,

Damenschneider,

Wilsdruffer Gasse Nr. 202. 4te Etage.

4) Wie bekannt, habe ich das Grundstück, Altona genannt, vor einiger Zeit verkauft, dagegen jetzt das am Briesniger Schläge gelegene, unter der Firma: Kaffee-Garten zur belle vue, käuflich acquirirt und bin gesonnen,

kommenden Sonntag, als den 27. Januar, meine Schank- und Speisewirtschaft zu eröffnen, bitte demnach Freunde und geehrte Gönner, mit zahlreichem Zuspruch gefälligst mich zu beehren.

Auf prompte Bedienung wird bestens besorgt seyn

W a l t h e r.

Waaren-Ausbietungen.

1)

Gummi-Elasticum-Waaren in Schuhen und Galloschen.

Mein Lager von Gummi-Schuhen u. Galloschen ist nunmehr wieder in größter Auswahl assortirt, so daß ich in beiden Gattungen in jeder Art und Größe vollständig dienen kann.

Ihrer Vortrefflichkeit wegen sind genannte Artikel sowohl in Hinsicht der schönen eleganten Form, als Zweckmäßigkeit und Haltbarkeit den bekannten Amerikanischen weit vorzuziehen, was auch bereits allgemein anerkannt ist.

Von den schon früher als auszuverkaufen angekündigten Gummi-Waaren, bestehend in seidnen und baumwollenen Handschuhhaltern, Boahaltern, Strumpfbändern, Hosenträgern und Gurten in allen Breiten, ist noch ein kleiner Theil von jedem Artikel vorhanden, welchen ich hiermit um 30 pro Cent unter dem Fabrikpreise offerire.

Dresden, den 22. Januar 1839.

Eduard Hertel,

Papier-Handlung,

Rosmaringasse Nr. 350.

(Hierzu ein Extrablatt.)

zu
tr
be
Kao
2
Gla
Kao
n
be
Kao
C
Kao
5)
6)
verkau
zu her
Anfü
und
1)
ist ersch
den (S
und den
J. C
per
C
P
zen
bro
2)
Arnoldi
Ale p
Nebst An

Extrablatt zu No 23. des Dresdener Anzeigers.

2) **Kothes, grünes, gelbes Pech,**
zum Verpichen der Weinflaschen, ist zu haben beim
Kaufmann Benzky, große Frauengasse.

3) Es sind in diesen Tagen frisch eingetroffen

**Hamburger Caviar,
Lüneburger Bricken, sehr
groß,
Engl. Speckpöcklinge,
Bittere Orangen,
Neue Pinien u. Pistacien**
bei **Theodor Loesch,**
Kreuzgasse.

4)

Kaoutschouc, oder wasserdicht machende Wicse, in
Büchsen à 1, 2 und 4 gl.
Glanzwicse à Büchse 1 und 2 gl.
Kaoutschouc-Firniss à Pfd. 16 und 20 gl.
— — — — — schnell trocknender, um die klei-
nen Löcher der Gummi-Ueberschuhe schnell auszu-
bessern, à Glas 3 gl.
Kaoutschouc in ganz dünnen Tafeln für Sohlen à
Stück 10 gl.
Kaoutschouc in Faden à Paket 2 und 4 gl.
E. Houpe, Antonplatz, Marienstraße.

5) **Marinirte edle Meerfische,**
bestes Caviar und
irische Datteln sind so eben angekommen bei
Athanasius Kourmousi,
griechische Weinhandlung,
Waisenhausgasse Nr. 389. a.

6) **Wegen Gemölbe-Veränderung**
verkaufe ich alle Artikel meines reichhaltigen Lagers
zu herabgesetzten Preisen.
C. A. Geucke,
Altmarkt Nr. 517.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig
ist erschienen und bei G. Karl Wagner in Dres-
den (Südenhof, der Königl. Gemäldegalerie gegenüber)
und den übrigen Handlungen zu erhalten:
J. E. v. Reider, die Kunst, Hyacinthen, Tul-
pen, Veilchen, Maiblumen, Rosen, Springen,
Camellien und Azaleen, dann noch viele andere
Pflanzen im Zimmer zu treiben, um den ganz-
en Winter über Blumen in Menge zu haben.
broch. 9 gl.

2) In allen Buchhandlungen, in Dresden in der
Arnoldischen, ist zu haben:

Alex. Ernst: Die Kunst, aus dem gewöhn-
lichen weißen Mohn
(Papaver somniferum L.)

Opium zu gewinnen.

Nebst Anweisung zur erforderlichen Cultur des Mohns.

Eine nützliche Schrift für Landwirthe und Phar-
maceuten. Mit Abbildungen. 8. geh. Preis: 8 gl.

Einladung zu Concerten, Festen, Schau- stellungen etc.

Donnerstag den 24. Januar Theater im Saale
des Ehlig'schen Singvereins, große Dberseergasse Nr.
440. Das Gespenst in der Mühle, Lustspiel. Ho-
lofernes Enthauptung. Anfang halb 8 Uhr.
Wittwe Huber.

Angekommene Reisende, am 22. Jan. 1839.

In St. Rom: Frau Oberst v. Lührode a. Freiberg, Hr.
Graf v. d. Schulenburg a. Burgscheidungen, Hr. Rfm.
Marc a. Bonn.
In St. Berlin: Hr. Freih. v. Rechenberg a. Schönberg,
die Hrn. Amtleute Graff a. Quedlinburg u. Klewig a.
Wilsleben, Hr. Rfm. Baumbach a. Lennep.
In St. Gotha: Die Hrn. Rfl. Richter a. Freiberg u. Tuve
a. Eilenburg.
In d. g. Krone: Die Hrn. Rfl. Magnus a. Leipzig und
Hirsch a. Danzig
Im gr. Rauch: Hr. Handelsm. Rümker u. Hr. Gastwirth
Schönherr a. Grünhainichen, Hr. Rfm. Heine a. Leipzig.
Im kl. Rauch: Hr. Det. Runge a. Glauchau, Hr. Adv.
Schwedler a. Grimmitzschau, Hr. Kammerer Richter a.
Königsstein.
Im g. Hirsch: Die Hrn. Commissare Schulze a. Roffen u.
Raumann a. Freiberg.
Im Hamb. P.: Hr. Rfm. Richter a. Hainichen.
Im geb. P.: Hr. Student Schmidt a. Baugen.
Im Mohrenkopf: Hr. Rfm. Zimmermann a. Zöblich.
Im w. Adler: 2 Hrn. Augustin, Mineralogen a. Innsbruck.
Im Palmbaum: Hr. Rfm. Prade a. Ostritz.
B. Gastw. Förster: Hr. Dekon. Gräfe a. Pfaffrode, Hr.
Rfm. Holzmüller a. Dederan.

Sterbeliste vom 13. bis mit 19. Jan. 1839.

Jul. Charl.; Hr. Joh. Fried. Steinau, Steuerschrei-
bers Ehefrau, 63 J. 6 Mon., an Brustleiden. — Fr. Chri-
stiane Eleonore; Hrn. Christ. Heintz Bruegner, Gen. Accis-
Einnahmers in Torgau Wittwe, 68 J., an der Abzehrung.
— Hr. Joh. Ghelf. Hainichen, R. S. Gen. Kriegs-Zahlmei-
ster u. Ritter des Civil-Verdienst-Ordens, 78 J., an Ner-
venschlag. — Mstr. Joh. Christ. Genske, B., Schuhma-
cher u. Hausbesitzer, 59 J. 6 Mon., an Entkräftung. —
Aug. Amalie Rosalie; Hrn. Joh. Caspar Vesper, B. und
Kaufmanns Tochter, 3 Mon. 4 Tage, an Krämpfen. —
Carl Heintz; Christ. Heintz Stephan, Bäckers in Striesen
Sohn, 1 J. 9 Mon., am Schlagfl. — Hr. Carl August
Heyn, prinzl. Kammerdiener, 46 J., am Nervenfieber. —
Ernst Wiltz Leopold; Hrn. Ernst Wiltz. Knieling, Besizers
einer Thonwaarenfabrik Sohn, 4 J., am Nervenschlag. —
Friedr. Ernst; Joh. Fried. Sattler, Häusers in Striesen
Sohn, 6 Mon., am Schlagfl. — Martin Wiltz; Hrn. Gott-
fried Jacob Stöpel, B. u. Speisewirths Sohn, 11 J. 2
Mon., an den Folgen eines unglücklichen Falles. — Richard
Hugo Boldemar; Mstr. Joh. Glob. Henschel, B. u. Tisch-
lers Sohn, 8 Mon. 8 Tage, an Krämpfen. — Joh. Christ.
Born, Holzseher, 62 J., am Schlagfl. — Heintz Aug. Theoder;
Hrn. Aug. Eduard Plesch, B. u. Lohnkutschers Sohn, 5
Wchn., am Schlagfl. — Heintz Gustav; Mstr. Carl Heintz.
Tappelt, B. u. Fleischhauers Sohn, 9 Mon., am Zahnfie-
ber. — Joh. Ditto; Hrn. Carl Wiltz Kerk, B. u. Kauf-
manns in Rostock Sohn, 7 Mon., an Krämpfen. — So-
phie Marie Rebekka; Friedr. Aug. Henschel, herrschaftl.
Bedientens Ehefrau, 43 J., am Schlagfl. — Hr. Christ.
Friedr. Sonne, B. u. Amtschirurgus, 62 J. 2 Mon., an
Hirnkrankheit. — Fr. Juliana; Hrn. Carl Christ. Maxim.
Kryl, Kupferstechers Wittwe, 64 J., an Entkräftung. —
Fr. Christ. Sophie; Joh. Frau. Müblius, Hofpostamts-
briesträgers Wittwe, 80 J., an der Wassersucht. — Tgfr.
Amalie Ernestine; Hrn. Joh. Carl Feuerstein, B., Leders
u. Hausbesizers Tochter, 23 J. 1 Mon., am abgehenden

Fieber. — Heint. Aug. Fleischer, herrschaftl. Bedienter, 83 J. 4 Mon., an Entkräftung. — Carl Louis; Mstr. Carl Fried. Polbein, B. u. Schuhmachers Sohn, 4 Wchn., am Blutschlag. — Jgfr. Christ. Jul. Emilie; Mstr. Carl Friedr. Fritsche, B. u. Schlossers Tochter, 22 J. 8 Mon., an der Brustwassersucht. — Friederike Emilie; Hrn. Joh. Wih. Ferdin. Müller, B. u. Goldschlägers Ehefrau, 31 J., am Kindbettfieber. — Wih. Ida; Hrn. Joh. Wih. Ferd. Müller, B. u. Goldschlägers Tochter, 8 Tage, am Stickfluß. — Jgfr. Friederike Emilie; Hrn. Carl August Ehrenfried Walther, Clavierlehrers nachgel. Tochter, 41 J., am Fehrfieber. — Friederike Wih.; Hrn. Christ. Friedrich Gotthard Ehrhardt, Wundarzte u. Geburtshelfers Ehefrau, 34 J. 3 Mon., am Kindbettfieber. — Minna Amalie; Moritz Raden, herrschaftl. Bedientens Tochter, 3 J. 10 Wochen, an der häutigen Bräune. — Christ. Carol.; Christoph Glob. Müller, pens. Bataillons-Lambeurs Ehefrau, 61 J., an Entkräftung. — Hr. Carl Daniel Göthe, pens. Ober-Postamts-Sekretair, 74 J. 1 Mon., an Lungenlähmung. — Carl Aug.; Joh. Fried. Trepte, Handarbeiters Sohn, 1 J. 7 Mon., am Zahnen. — Christ. Juliane; Carl August Koch, Fabrikarbeiters Ehefrau, 26 J., am Kindbettfieber. — Fr. Christ. Aug.; Hrn. Joh. Aug. Daniel Röhler, Finanz-Registrators-Wittwe, 53 J. 11 Mon., an den Folgen organischer Brust- u. Unterleibsübel. — Curt; Hrn. David Christ. Kallmeyer, Garnison-Hospital-Inspectors Sohn, 5 J. 9 Mon., an Gehirnentzündung. — Wih. Louise; Mstr. Adolph Jensch, B. u. Schneiders nachgel. Tochter, 15 J.

14 Tage, am Blutschlag. — Amalie Aug. Mathilde; Joh. Glieb. Günther, verabsch. Soldatens Tochter, 1 J. 9 Wchn., am Stickfluß. — Aug. Friederike Lind, Hautboists Ehefrau, 60 J. 5 Mon., am Stickfluß. — Marie Therese; Joh. Glob. Jensch, Markthelfers nachgel. Tochter, 33 J., am Blutfluß. — Joh. Glieb. Pöschke, Maurergeselle, 55 J., am Nervenfieber. — Joh. Friedr. Herrmann; Mstr. Joh. Aug. Wittig, Huf- u. Waffenschmieds Sohn, 8 Wchn., am Zahnen. — Ernst Robert; Glieb. Friedr. Klemm, Handarbeiters Sohn, 13 Tage, am Stickfluß. — Friederike Sophie; Joh. Glob. Siegel, Raths-Chaisenträgers nachgel. Tochter, 84 J., an Altersschwäche. — Friederike Emilie; Mstr. Christoph Joh. Glieb. Voigt, B. u. Schuhmachers Tochter, 18 Wchn., an Krämpfen. — Jgfr. Christ. Friederike; Aug. Steinbrecher, herrschaftl. Bedientens nachgel. Tochter, 55 J., an Entkräftung. — Mstr. Carl Friedrich Aug. Eichwald, B. u. Schuhmacher, 56 J., an Brustkrankheit. — Carl Philipp Vietig, verabsch. Soldat, 67 J., an Brustkrankheit. — Hierüber 4 uneheliche u. 2 todtgeborene Kinder. — Ueberhaupt: 52 Verstorbene.

Getreidepreise in Dresden, vom 18. bis 21. Jan.

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

| | Fthr. gl. | Fthr. gl. | Fthr. gl. | Fthr. gl. |
|--------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Roagen | 4 4 | bis 4 8 | ger. | — — |
| Weizen | 5 4 | 5 8 | 5 | — — |
| Gerste | 3 4 | 3 8 | 3 | — — |
| Hafer | 2 — | 2 6 | 1 20 | — — |

Börse in Leipzig, am 21. Januar 1839.

Course in Königl. Sächs. Wechselzahlung
nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Febr. 1838.

| | Anges boten | Ge sucht | | Anges boten | Ge sucht |
|--|----------------|-------------|---|----------------|-------------|
| Amsterdam pr. 250 Et. fl. | f. S. 186 1/2 | — | Pr. Ert. d. Wechsel gegen and. Geldsorten | — | 102 1/2 |
| Augsburg pr. 150 Et. fl. | 2 Mt. 186 | — | Gold pr. Mark fein Eöln. | — | — |
| Bremen pr. 100 Thl. Ld'or à 5 Thl. | f. S. — | 109 1/2 | Silber pr. do. do. | — | — |
| Frankfurt a. M. pr. 100 Thl. W.G. | 2 Mt. — | 109 1/2 | Staatspapiere, excl. Zinsen. | | |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | f. S. 147 1/2 | — | R. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine | 100 1/2 | — |
| London pr. 1 £. St. | 2 Mt. — | — | à 3 p. C. { von 1000 u. 500 Thl. | — | 101 1/2 |
| Paris pr. 300 Fres. | 2 Mt. — | 77 1/2 | à 2 p. C. { kleinere | — | — |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr. | 3 Mt. 98 1/2 | — | Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine | — | — |
| Berlin pr. 100 Thl. W.Z. in Pr. Ert. | f. S. — | 102 1/2 | à 3 p. C. von 1000 Thlr. | — | — |
| Breslau pr. 100 Thl. W.Z. in Pr. Ert. | 2 Mt. — | 102 1/2 | à 2 p. C. von 500, 200 u. 50 | — | — |
| Louisd'or à 5 Thlr. auf 100 | — | 10 1/2 | Dergl. Landrentenbriefe | — | — |
| Holländ. Ducaten à 2 1/2 Thlr. | — | 14 | à 3 1/2 p. C. { von 1000 u. 500 | 101 1/2 | — |
| Kaiserl. do. do. | — | 14 | à 2 p. C. { kleinere | — | 101 1/2 |
| Bresl. Duc. à 2 1/2 Thl. 65 1/2 As | — | 13 1/2 | R. Preuß. Steuer-Credit-Kassen-Scheine | 96 1/2 | — |
| Passir do. do. 65 As | — | 12 1/2 | à 3 p. C. { von 1000 und 500 | — | — |
| Conventions-Species und Gulden | — | — | à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr. | — | — |
| Königl. u. Ehurf. Sächs. 1/4 St. | — | — | à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50 | — | — |
| Conventions 10 und 20Kr. | — | — | Leipz. Stadt-Anl. à 3 p. C. { von 1000 u. 500 | 100 1/2 | — |
| | | | kleinere | — | 101 1/2 |
| | | | Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl. | — | 1480 |
| | | | R. R. Oestr. Metall. à 5 p. C. pr. 150 fl Conv. | — | 107 1/2 |
| | | | do. do. do. à 4 p. C. | — | 100 |
| | | | do. do. do. à 3 p. C. | 80 1/2 | — |
| | | | R. Pr. St. Sch. Scheine pr. 100 Thl. Pr. Ert. | — | 102 1/2 |
| | | | Leipz. Bank-Actien excl. Zinsen in Pr. Ert. | 105 1/2 | — |
| | | | Leipzig-Dresd. Eisenb.-Actien | 98 | — |
| | | | Magdeburg-Leipz. do. | — | 83 1/2 |

Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Donnerstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
2) Öffentliche Vergnügungen.
Mittwoche. Concert bei Meißner im italienischen Dörschen.
Theater: Don Carlos, Infant von Spanien, Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller. (Ende 10 Uhr.)

(7te und 8te Beilage, erstere von der Arnoldischen, letztere von der Wagner'schen Buchhandlung.)